

Kreis
Warburg

S. 70

1379 April 12 [feria tertia infra octavas Pasche].

[161

Jutte, Witwe des Hans an dem Berge, vermacht testamentarisch einen Garten over dem hupperpole vor der alden stad Wartberg, den ihr † Mann und sie von Albrecht Lewenhagen gekauft haben, an die Altstädter Kirche zu einer Memorie für sich und Familie. Die dekenen unde vormunden der Kirche sollen den Garten nach ihrem Tode in Besitz nehmen, aus den Einkünften alljährlich Montag vor Mißfasten feierliche Memorie mit Vigilien und Seelenmessen halten lassen und die presencien verteilen: 1. dem kercheren, capellan und scholermeyster je einen Schilling; 2. den Schülern für schonebrot 18 Pfg.; 3. den Altaristen und Briefstern, die Seelenmessen halten, 18 Pfg.; 4. dem Küster 6 Pfg.; 5. den dekenen to vordrinkende 6 Pfg.; das übrige für Lichter zu den Vigilien und Messen. — Der Stadtrat der Altstadt siegelt: dieselben Namen, wie in voriger Urkunde (LV).

Orig. mit Stadtsiegel.